

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Mein Name ist Matthea Sophie Georgy und ich studiere Innenarchitektur an der Fachhochschule in Rosenheim. Mein fünftes Semester habe ich in Bali an der Udayana University in Indonesien absolviert. Das Studium in Bali begann am 01. September und endete am 13. Dezember mit einer Abschlusszeremonie.

Die Planung des Auslandsaufenthaltes begann ungefähr ein Dreiviertel Jahr vor Abreise. Schon lange hatte ich ein Auslandssemester in Betracht gezogen und wurde durch eine Freundin auf die Organisation namens *study in bali* aufmerksam. *study in bali* bietet ein Semester Architektur an der Udayana University in Denpasar an. Die Bewerbung bestand aus einem Lebenslauf mit Motivationsschreiben. Sehr schnell, nach maximal zwei Tagen hatte man eine Zusage im Posteingang.

study in bali übernahm weitestgehend die organisatorischen Angelegenheiten und die Kooperation mit der Universität im Ausland. Um Krankenversicherung, Visum, Unterkunft und Flug musste sich selbst gekümmert werden. Hier konnte man sich bei Fragen immer an die Zuständigen Leute von *study in bali* wenden und wurde hervorragend betreut.



Ende August ging es dann von Zürich aus los auf die Insel der Götter. In der ersten Woche haben wir in einem Hostel in Canggu gewohnt um dann vor Ort nach einem dauerhaften zu Hause zu suchen. Nach kurzer Zeit haben wir dann unsere „Villa Mangga“ gefunden und eine dritte Mitbewohnerin über facebook ausfindig gemacht.

Im Nachhinein hatten wir mit dem Haus sehr viel Arbeit, weshalb ich das nächste Mal von Anfang an ein Zimmer in einem Guesthouse mieten würde. Hiervon gibt es auf Bali sehr viele die von Einheimischen betrieben werden.

Das Studium an der Udayana University bestand aus 6 Kursen die man belegen konnte. Wie viele der Kurse man mitmacht war einem selbst überlassen. Montags bis Mittwochs waren täglich zwei Vorlesungen und Donnerstags wurden Exkursionen angeboten. Es galt Anwesenheitspflicht um die Kurse zu bestehen. Natürlich sind Ausstattung und die Räumlichkeiten dort viel viel einfacher und reduzierter als in Deutschland. Nichts desto trotz waren die Vorlesungen informativ und die Professoren sehr motiviert bei der Sache.



Exkursion ins Green Village Bali

Insgesamt waren wir 53 Studentinnen und Studenten in einem Kurs, in manchen Fächern wurde hier zwischen Master und Bachelor unterschieden und aufgeteilt. Durch die Exkursionen hat man die Kommilitonen schnell kennengelernt. Allgemein war und ist es aber in Bali sehr einfach Leute zu treffen, alle sind sehr offen und freundlich und man kommt schnell ins Gespräch. Dies funktioniert durch das warme Klima und das Inselleben sehr gut. Alles findet draußen vor der Tür Stadt, eigentlich ist man sehr selten zu Hause. Zudem kommt dass Bali ein beliebtes Reiseziel für Backpacker, Surfer, Yogis und für die die sich eine Auszeit gönnen, ist.

Auch die Balinesen selbst sind sehr freundlich, lachen immer und sind unfassbar hilfsbereit. Man merkt dass an Karma geglaubt wird. Dies steckt an.

Bali selbst hat sehr viel zu bieten, Tempel, Wasserfälle, Strände und vor allem super viele super leckere Restaurants.

Auch die umliegenden Inseln wie die Nusas, die Gilis, Lombok etc. sind einen Besuch wert. Lombok zum Beispiel ist touristisch noch nicht so erschlossen, ebenso Nusa Penida. Auf diesen Inseln hat man die Möglichkeit etwas tiefer in die Indonesische Kultur und das Leben der Insulaner einzutauchen. Die Strände sind leer(er), das Wasser kristallklar. Wenn man also mal eine Auszeit von dem doch manchmal hektischeren Bali braucht, bietet sich ein Wochenendausflug zu einem dieser Ziele an.

Mein Fazit dieses Semesters fällt positiv aus. Es war eine sehr spannende und tolle Zeit aus der man sehr viel für sich selbst gelernt und mitgenommen hat.



Lombok



Essen auf Bali



Schmiedekurs auf Bali



Uni Aufgaben im Café



Ausflug zum Wasserfall